

Lippstadt, 14.02.2011

## **Kombibad**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sommer!

DIE LINKE. Ratsfraktion Lippstadt beantragt folgende Anträge zusammen mit der Entscheidung über den Bau des geplanten Kombibades, voraussichtlich am 28.03.2011, auf die Tagesordnung des Rates zu nehmen.

Hohe Investitionskosten für den Bau des Kombibades sowie weitere Verschlechterungen durch höhere Betriebskosten als bisher und nur 45 Prozent Wasserfläche gegenüber den bestehenden Bädern sind nur unter bestimmten Bedingungen zu rechtfertigen.

DIE LINKE ist für ein bedarfsgerecht ausgestattetes Kombibad mit bezahlbaren Eintrittspreisen. Einer Planung die diesen Mindestanforderungen nicht genügt, wird DIE LINKE nicht zustimmen.

DIE LINKE bekräftigt, dass das Freibad in der Saison 2011 wie üblich geöffnet werden soll. Die Bauarbeiten für das Kombibad sollen nach der Freibadsaison beginnen.

### **Antrag 1: Eintrittspreise**

Der Rat der Stadt Lippstadt wolle beschließen:

***Die Eintrittspreise der Lippstädter Bäder (Freibad Lippstadt und Jakob-Koenen-Hallenbad) werden mittelfristig nicht angehoben und gelten auch für das Kombibad.***

Begründung:

Die Eintrittspreise sollen für alle Menschen bezahlbar bleiben. Zur Zeit ist eine Einzelkarte mit dem Familienpass für 1,30 Euro noch bezahlbar (Normalpreis 2,60 Euro für 2 Stunden Badezeit). Es war bisher allgemeiner Konsens, dass das Kombibad ein Bad für die Allgemeinheit sein soll - und kein Spassbad wie das Hammenser Maximare oder das Soester AquaFun (Normalpreis 3,70 Euro für eine Stunde bzw. 4,70 Euro für 2 Stunden). Eintrittspreise wie dort würden geringentlohnte Menschen, Arme und Familien ausschließen. Die von den Stadtwerken kalkulierten 4 Euro (Kinder 3 Euro) bedeuten für viele Menschen, dass es de facto kein Bad mehr für sie gibt, weil sie es sich nicht leisten können. DIE LINKE möchte ein Bad für alle mit bezahlbaren Eintrittspreisen für alle. Das geplante Kombibad ist nur akzeptabel, wenn die Preise stabil bleiben.

## **Antrag 2: Ausstattung**

Der Rat der Stadt Lippstadt wolle beschließen:

***Das Kombibad wird inklusive 6. Bahn und min. 3 Meter Wassertiefe (in der Halle) gebaut.***

Begründung:

Wenn ein neues Bad gebaut wird, hat es eine sehr lange Nutzungsdauer. Das heißt, die Fehlplanungen, die jetzt umgesetzt und gebaut würden, erschweren die Nutzung für Jahrzehnte. Das Kombibad muss Hand und Fuß haben und auch den Anforderungen des Sports und der Ausbildung für den Wasserrettungsdienst ausreichend genügen. Ein Becken mit entsprechender Tiefe nur im Außenbereich vorzuhalten wäre im Winter unzumutbar.

## **Antrag 3:**

Der Rat der Stadt Lippstadt wolle beschließen:

***Zur anteiligen Finanzierung des Kombibades wird eine Bürgeranleihe angeboten und um Spenden geworben.***

Begründung:

Eine Steuererhöhung - wie die vom Kämmerer Strotmeier vorgeschlagene Erhöhung der Grundsteuer B - träge über die Mietumlage auch arme und geringentlohnte Menschen, die jeden Cent zum Lebensunterhalt brauchen. Es sollen nicht alle Menschen gleich zur Finanzierung des Kombibades herangezogen werden, dies wäre sozial ungerecht. Starke Schultern können mehr tragen. Über eine geringverzinsten Bürgeranleihe oder Spenden könnten Bürgerinnen und Bürger, die Geld übrig haben, freiwillig zum Gelingen des Kombibades beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Bruns, Fraktionsvorsitzender